

I n s e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Der Druck von 6000 deutschen und 3000 französischen Exemplaren (circa 3 Bogen) „Zusammenstellung der Obliegenheiten der einzelnen Grade“, als Anhang zum Reglement über den innern Dienst, wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Bewerber für Uebernahme haben auch den Einband (Kartonirung mit Umschlag) zu übernehmen. Format — wie die bestehenden Reglemente — 16°.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Lieferung von Druckerarbeiten“ bis zum 12. November d. J. der eidg. Militärkanzlei einzureichen.

Bern, den 30. Oktober 1863.

Eidgenössische Militärkanzlei.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Stelle eines Sekretärs des Oberinstruktors der Artillerie mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1600 wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldung bis 15. November l. J. dem eidg. Militärdepartement schriftlich einzureichen und Zeugnisse ihrer Befähigung beizulegen.

Die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache ist unerläßlich, auch werden militärische Kenntnisse vorausgesetzt.

Bern, den 30. Oktober 1863.

Das eidg. Militärdepartement.

P u b l i k a t i o n .

Aus offiziellen, vom Finanzdepartement angeordneten Erhebungen geht hervor, daß namentlich in einigen Kantonen der Ostschweiz schon seit einiger Zeit deutsches Gulden-geld zirkulirt, und daß vorzüglich die süddeutsch-österreichischen Gulden in großer Menge vorkommen und zum Kurs von Fr. 2. 50 angenommen werden.

Da zu befürchten steht, die Zirkulation dieser Geldstücke möchte je länger je mehr überhand nehmen, und dieselben übrigens den obenangeführten Werth von Fr. 2. 50 nicht haben, so sieht sich das Finanzdepartement, in Anbetracht, daß dormalen in der Schweiz kein Mangel an gesetzlichen Münzen herrscht, und daß es laut bestehenden Gesetzen Pflicht der Behörde ist, dem Aufkommen von Abusus-Kursen nach Kräften entgegenzuwirken, veranlaßt, sämtliche eidg. Kreis-, Zoll- und Postkassen, so wie die Bezirksbeamten der Pulververwaltung anzuweisen, keine der genannten Geldsorten anzunehmen, sondern deren Abnahme vorkommenden Falls unnach-sichtlich zu verweigern.

Indem das Departement die betreffenden Kassabeamten ersucht, gegenwärtige Weisung streng zu befolgen, spricht es gegen die zuständigen Kantonsbehörden die Erwartung aus, auch sie werden im Interesse der Aufrethaltung der Ordnung in unserm Münzwesen die nöthigen Anordnungen treffen, um der überhandnehmenden Zirkulation des Gulden-geldes rechtzeitig Einhalt zu thun.

Bern, den 26. September 1863.

Für das Schweiz. Finanzdepartement:

J. W. Knüsel.

A u s s c h r e i b u n g v o n e r l e d i g t e n S t e l l e n .

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnort auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter und Briefträger in Zell (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 15. November 1863 bei der Kreispostdirektion Luzern.
 - 2) Kommiss auf dem Postbureau Thun. Jahresbesoldung Fr. 860. Anmeldung bis zum 15. November 1863 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 3) Einnehmer am eidgenössischen Niederlagshause in Chur. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldung bis zum 21. November 1863 bei der Prädirektion in Chur.
-

- 1) Postpater in Langenthal (Bern). Jahresbesoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 9. November 1863 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Einnehmer der Nebenzollstätte Crastier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 7. November 1863 bei der Zolldirektion in Lausanne.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.10.1863
Date	
Data	
Seite	796-798
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 243

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.